

Menschliche Schwächen... durchleuchtet

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Entsetzlich! Entsetzlich! Scheußlich! Diese Sittenverrohung! Diese Mißhandlungen! Diese Schlägereien! Diese frechen Räubereien! Diese Einbruchdiebstähle! Diese Gaunereien! Ich glaube, wenn ich so einen Kerl erwischte, ich wäre imstande und schlugte ihn tot!»

★

Es gießt aus schmutzig-grauer Wolkenwand. Auf dem Asphalt quellen Blasen. Flätsch – flätsch – flätsch. Auto um Auto wäscht vorbei. Die Fußgänger schleppen sich mißmutig am Straßenrand dahin. Einer unter ihnen sieht Bekannte vorbeigleiten, die ihm freundlich zunicken (aus dem Auto heraus sind die Menschen immer freundlich). Er knirscht: «An Weihnachten schenken sie mir Buchhüllen, und auf Ostern Aschenbecher, und wenn ich Geburts-

tag habe, schreibt er sinnige Gedichte und sie strickt Pulswärmer – aber wirklich einmal etwas Gutes tun und mich bei diesem Hundewetter aufladen, das tun sie nicht, aus Angst, die Polster könnten Flecken kriegen!»

★

«Sie werden mich zwar einen rücksichtslosen Frauenbetörer und Herzenbrecher schelten ... flötet der galante Herr die Tänzerin an, als er ihr seine Abenteuer erzählt, und wünscht nichts sehnlicher, als daß sie ihn wirklich so nennte ...»

★

Eine feine Schwäche, die sich auf dem Röntgenbild leicht rosarot abzeichnet: Meine Frau will mir für das Vespa-Schlüsselchen ein kleines ledernes Anhängsel schenken. Im Laden sagt sie: «... so ein Ding da, für den Zündungsschlüssel, bitte ...» Die Verkäuferin gibt sich Mühe: «Wir haben jetzt als Neuheit für jede Marke ein besonderes Wappen. Für welchen Wagen darf es denn sein? Buick, Cadillac, Pontiac ...?» (So elegant wirkt meine Frau.) Würden Sie es übers Herz bringen, jetzt zu sagen: «Für eine Vespa!»? Nein. Die Verkäuferin drängt: «Was für eine Marke ist es denn?» Meine Frau, in höchster Not, antwortet: «... ich ... ich ... äh ... ich weiß es nicht!!» So erhielt ich ein

neutrales Anhängsel. Und die Verkäuferin muß sich sehr verwundert haben, daß es auf dieser Welt eine Frau gibt, die nicht weiß, welche Automarke ihr Mann fährt. Es sei denn, sie habe gelacht. Ja, je mehr ich's überlege, desto fester glaube ich: Sie hat gelacht!

★

Ich eile die Nordseite einer belebten Straße hinab. Oben überhole ich einen gemessen ausschreitenden Herrn. Nach fünfhundert Metern muß ich die Straße überqueren. Ungeduldig harre ich, bis sich im Verkehrsstrom eine Lücke öffnet. Dann husche ich hinüber und pralle auf dem Süd-Trottoir mit dem gemessen schreitenden Herrn zusammen, der auf dieser Seite heruntersteltzt und mir ein weises Lächeln schenkt. Ja, mein Herr, sie sind der schlauere. Sie haben während des Hinuntergehens auf der Nordseite nach einer Gelegenheit ausgespäht, das jenseitige Ufer zu erreichen. So sind Sie nun gleich weit gekommen wie ich, aber mit viel geringerem Aufwand. Wirtschaftlicher, nicht pustend, nicht schlacksig hastend, nicht nervös wartend, nicht an allen Schultern und Schlenkerarmen anstoßend! Sie dürften es im Leben zu etwas bringen. Ich aber werde morgen und übermorgen und anderntags und immer wieder die Straße hinabtafeln!

Diagnose Tiker

Raucher

Haben Sie nicht auch schon daran gedacht, weniger oder gar nicht mehr zu rauchen? Wie schwer aber fällt oft der Entschluß, der Zigarette zu entsagen!

Nach der Nikotin-Entwöhnungskur mit NICOSOLVENS werden Sie in 3 Tagen Nichtraucher, oder Sie können mit Leichtigkeit das Rauchen auf ein vernünftiges Maß zurückführen.

NICOSOLVENS ist kein Gurgelwasser, sondern ein klinisch erprobtes Medikament.

Gönnen Sie also Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit dem bewährten und ärztlich empfohlenen NICOSOLVENS ... Ihrer Gesundheit und Ihrem Geldbeutel zuliebe.

NICOSOLVENS befreit Sie sicher und ohne Qual großer Selbstüberwindung vom BEDÜRFNIS zu rauchen!

Kurpackung zu Fr. 20.25 in allen Apotheken. Prospekte durch die La Medicalia GmbH., Casima N/Tessin

NICOSOLVENS

das neue Heilmittel für leidenschaftliche Raucher